

# ANDALUSIEN

MAURISCHES ERBE  
KULTUR- UND STUDIENREISE



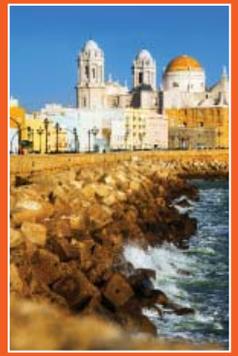
★★★★ AUF DEN SPUREN DES AL ANDALUS ★★★★★

MALAGA - GRANADA MIT ALHAMBRA - CORDOBA - SEVILLA - RONDA - CADIZ - JEREZ

Information und Beratung vom Spezialisten  
Seit 23 Jahren Partner für hochwertige Studien- und Erlebnisreisen  
HOTLINE TEL. 02245-9156-11

**EXO - TOURS**

Ihr kompetenter Partner für exklusive Fernreisen



## PROGRAMMABLAUF:

### 01. Tag: Anreise Malaga (A)

Flug mit Air Berlin von Stuttgart, Köln, Düsseldorf oder Hamburg nach Malaga. Empfang durch unsere Reiseleitung. Transfer zum 4-SterneHotel. Abendessen und Übernachtung.

### 02. Tag: Ganztagesausflug Granada /Alhambra (F/A)

Ganztagesausflug nach Granada mit Besuch der Alhambra. Die Busfahrt führt Sie zunächst durch die Berge von Malaga und das enge Tal des Rio Guadalmedina über Antequera nach Granada. Als im 13. Jahrhundert unter den Nasriden das Königreich Granada entstand, beschloss der Gründer Alhamar Ibs Nasr, seine Residenz in die direkte Nachbarschaft der Zitadelle oder Alcazaba zu verlegen. Die Festung wurde neu errichtet und die Bauarbeiten zur Palaststadt aufgenommen, die von seinen Nachfolgern hauptsächlich Jusuf I. und dessen Sohn Mohammed V. abgeschlossen wurden. Der Name Alhambra stammt von dem Wort rot ab und so wird die Alhambra auch die Rote Burg genannt. Nach der Besichtigung des Nasriden-Palastes und anderen Höhepunkten der Alhambra, geht es zu den Gärten der Generalife. Nachmittags Freizeit in der Altstadt wo man auf einem Rundgang durch die malerische Altstadt an der Karawanserei, der Königskapelle und der Kathedrale vorbeikommt. Anschließend haben Sie von einem Aussichtspunkt einen grandiosen Ausblick über das ausgedehnte Kunstwerk mit den dahinter liegenden Gipfeln der Sierra Nevada und das arabische Viertel Albaycin. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.



### 03. Tag: Freizeit oder fakult. Ganztagesausflug Cordoba (F/A)

Freizeit in der schönen Hotelanlage oder fakultativer Ganztagesausflug nach Cordoba. Im heutigen Cordoba ist die ruhmreiche Vergangenheit immer noch lebendig. Ab dem Jahre 912 war Cordoba die glänzendste Stadt des damaligen Europa, mehr als 1000 Moscheen und 800 Badehäuser gab hier. Bereits 700 Jahre vor London und Paris hatte die Stadt eine Straßenbeleuchtung. Hier war auch die größte Bibliothek des mittelalterlichen Europas zu finden. Die kastellanschen Heere durch Ferdinand III. eroberten schließlich im Jahre 1236 die Stadt. Während der Stadtbesichtigung wird die Moschee besichtigt, die auf den Grundfesten einer westgotischen Basilika im Jahre 786 errichtet wurde und wo im Jahre 1523 die Katholischen Könige

eine Kathedrale darüber errichteten. Wer die Mezquita betritt, findet sich in einem Zauberwald aus 850 freistehenden Säulen und rot-weiß bemalten Bögen wieder. Cordoba mit seinen herrlichen Patios (Innenhöfe) und seinem Meisterwerk maurischer Architekten, der ehemaligen Moschee Mezquita wirkt wie aus Geschichten aus 1001 Nacht. Dann geht es durch das Judenviertel und viele anderer Höhepunkte dieser Stadt. Nachmittags Fahrt nach Medina Azahara, dessen Glanz nur wenig Zeit erstrahlte. Erbaut wurde diese als Residenzstadt des Abd al-Rahman III mit allem Luxus der Omayyaden konzipiert und zerstört bereits im Jahre 1010 von den almoravidschen Berbern. Wunderschön anzusehen ist der Salon Rico und die kunstvoll gestalteten Kapitelle. Rückfahrt zum Hotel. Gemeinsames Abendessen. Am Abend erwartet Sie eine ganz besondere **Flamenco-Show** an der Costa del Sol. Die Tänzer zählen zu den besten des ganzen Landes. Eingeschlossen ist der Transfer und ein Freigetränk. Weitere Übernachtung an der Costa del Sol.



### Tag 4: Costa del Sol – Sevilla – Costa de la Luz (F/A)

Fahrt nach Sevilla mit halbtägiger Führung. Wegen ihrer prächtigen Barockfassaden und Baudenkmäler gilt sie auch als schönste Stadt Andalusiens und ist Heimat von „Carmen“, „Don Juan“ und dem „Barbier von Sevilla“. Viele Gegensätze prägen das Stadtbild. Geschichte, Moderne, Fortschritt und Tradition spiegeln das Bild dieser lebendigen Kulturmetropole wider. Auf der Stadtrundfahrt gelangen Sie u.a. zur gigantischen Kathedrale Santa Maria, der drittgrößten Europas. Mittelpunkt der prächtigen, bis ins 17. Jahrhundert ausgebauten Anlage ist der Glockenturm Giralda. Ausgangspunkt dieses Symbols von Sevilla war ein ab 1184 von den Almorhaden erbautes Minarett. Dann geht es vorbei am Plaza de Espana und am Maria-Luisa-Park mit seinen prächtigen Gartenanlagen zum königlichen Schloss Alcázar.





Ursprünglich im 12. Jh. von maurischen Herrschern errichtet, wurde dieser Palast besonders unter König Karl V. zum Sitz der katholischen Könige ausgebaut. Ein Spaziergang durch das romantische Altstadtviertel Sevillas, Barrio Santa Cruz, mit einem Labyrinth aus engen Gassen, Plätzen und Brunnen, aus Kacheln und Blumen rundet diesen erlebnisreichen Vormittag ab. Nachmittags Fahrt an die Costa de la Luz zu Ihrem 4-Sterne Hotel. Das Charming Hotel Sensimar Playa la Barrosa ist eine Oase der Ruhe und Erholung direkt am Atlantik gelegen, abseits der großen Hotelburgen und des Massentourismus. Die Anlagen werden liebevoll erhalten, und der Wohlfühlfaktor der Gäste spielt hier die Hauptrolle, ein Grund, warum viele Gäste hier immer wieder zurückkehren. Das Hotel wurde vor kurzem komplett renoviert. Abendessen und Übernachtung.



#### 05. Tag: Ganztagesausflug nach Ronda (F/A)

Heute erwartet Sie ein Ganztagesausflug nach Ronda, eine der schönsten und ältesten Städte Spaniens. Sie ist auf einem 780 m hohem Felsplateau erbaut und wird durch eine 100 Meter tiefe Schlucht dramatisch geteilt und erhält so ein einmalig wildzerklüftetes Panorama. Hier hat sich die alte und andalusische Tradition und Lebensweise bis heute weitgehend erhalten. Die Sehenswürdigkeiten befinden sich allesamt auf der südlichen Altstadtseite wie z.B. die Stabskirche „Santa Maria Mayor“ mit Ihrem maurischen Kapellen. Ursprünglich als mohammedanische Moschee errichtet, wurde das Gebäude nach der Eroberung durch die Truppen der Katholischen Königin Isabella in eine christliche Stiftskirche umgewandelt. In der Folgezeit sollte sie zu einer Bischofskirche umgewandelt werden, was allerdings aufgrund von Geldschwierigkeiten nie ganz umgesetzt werden konnte. Noch heute kann die aus maurischer Zeit stammende ehemalige Gebetsnische bewundert werden. Viele Holzerker an den sonst weißen Gebäuden wiesen ursprünglich auf die islamischen Wurzeln des Städtchens hin.



Um ein christlich wirkendes Stadtbild zu erzielen, wurden diese in späterer Zeit durch die heute typischen, niedrig gemauerten und nicht begehbaren Balkone ersetzt. Hauptanziehungspunkt ist die

aus dem 18. Jahrhundert stammende Steinbrücke, die zur Altstadt hinüber führt. Sie überspannt den sogenannten „Tajo“, aus der früher die christlichen Sklaven der maurischen Herrscher Wasser empor schleppen mussten. Eine weitere Attraktion ist die älteste Stierkampfarena Spaniens. Ronda gilt als Geburtsstätte des Stierkampfes, denn hier wurden im 18. Jahrhundert die heute noch gültigen Regeln aufgestellt. Nachmittags Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen.

#### 06. Tag: Freizeit oder fakultativ Cadiz – Jerez & Sherry Bodega (F/A)

Freizeit oder fakultativer Ganztagesausflug nach Cadiz und Jerez. Cadiz wurde bereits vor 3000 Jahren von den Phöniziern gegründet, wobei der Legende die Stadt durch Herkules gegründet wurde. Man beruft sich darauf, dass noch heute das Stadtwappen mit der Inschrift „Hercules Fundator Gadium Dominatorque“ existiert. Die Phönizier erkannten die günstige Lage der Insel und erst im 17. Jahrhundert wurde es eine Halbinsel an der Mündung des Guadalete. Unter Phöniziern und Karthagern wurde Gadir zu einem blühenden Handelszentrum. Nach den Punischen Kriegen übernahmen die Römer die Stadt und änderten sogleich den Namen; aus Gadir wurde Gades. Das römische Theater, heute zur Hälfte ausgegraben und restauriert, erinnert noch an die Bedeutung der Stadt, die im römischen Reich eine wichtige Rolle spielte. Berühmt war Cádiz in der Antike für sein Heiligtum des Melkart, das Hannibal vor seinem berühmten Zug über die Alpen besucht haben soll. Der almoravidische Stadthälter zerstörte es 1146 auf der Suche nach einem sagenhaften Schatz. Im Jahr 1262 eroberte Alfonso Cádiz und vertrieb somit die Mauren, die seit Beginn des 8. Jahrhunderts dort die Herrschaft innehatten. Mit der Verlegung der Casa de Contratación von Sevilla nach Cádiz 1717 blühte Cádiz erneut zu einer Handelsstadt auf, denn durch die günstige geografische Lage am Atlantischen Ozean galt sie gewissermaßen als das Tor nach Amerika. Nach der Mittagspause Fahrt nach Jerez, der Stadt der andalusischen Pferde und des Sherry. Besuch einer der außergewöhnlichsten **Sherry Bodegas**. Hier lagern nicht nur über 25.000 Eichenfässer des köstlichen Sherry, sondern man sieht auch das kleine Privatmuseum mit antiken Möbeln, die Abfüllanlage und das private Pferdgestüt mit reinrassigen andalusischen Pferden. Ebenso besteht hier die Möglichkeit einer der größten privaten Picassosammlungen zu sehen. In der Privatgalerie sieht man mehr als 150 Werke von Picasso, Dali und Miro. Abschließend werden noch die verschiedenen Sherrysorten vorgestellt und probiert. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen.

#### 07. Tag: Freizeit zum Baden und Erholen (F/A)

Ganztägig Freizeit zum Erholen in der schönen Hotelanlage. Letztes gemeinsames Abendessen im Hotel.

#### 08. Tag: Costa de la Luz - Malaga – Deutschland (F)

Frühstück im Hotel. Rechtzeitiger Transfer zum Flughafen in Malaga. Rückflug mit Air Berlin nach Stuttgart, Düsseldorf, Köln oder Hamburg.

**Änderungen bleiben vorbehalten!**

# HOTEL SENSIMAR BARROSA PLAYA



Das Hotel Sensimar Playa La Barrosa (Nur für Erwachsene, +18) liegt in unmittelbarer Nähe zum Strand in Chiclana de la Frontera. Das erst 2013 vollständig renovierte Hotel ist ideal für den Urlaub zu zweit oder mit Freunden in weitläufigen, sonnendurchfluteten Anlagen.

